



# Interventionelle Schmerzmedizin in Brugg.

**Am Medizinischen Zentrum Brugg ist die ambulante interventionelle Schmerzmedizin mit rund 2500 Eingriffen pro Jahr zu einem Schwerpunkt geworden. Patienten profitieren von erfahrenen Fachärzten und der interdisziplinären Vernetzung.**

Nach Schätzungen leidet jeder sechste Erwachsene in Europa an hartnäckigen Schmerzen mittlerer bis starker Intensität, oft mit fatalen Folgen für die Lebensqualität. Werden die Probleme nicht binnen nützlicher Frist gelöst, treten häufig soziale und psychische Probleme hinzu, und der Schmerz kann vom Symptom zur eigenständigen chronischen Erkrankung werden. Schmerzen sind somit ein bedeutsames medizinisches Problemfeld, sowohl für den Betroffenen als auch im gesellschaftlichen Massstab. Trotz der allgemein anerkannten Bedeutung werden Schmerzpatienten an zu wenigen Orten adäquat therapiert.

Nicht selten mangelt es an präzisen und korrekten Diagnosestellungen. So

korrelieren bildgebende Befunde der Wirbelsäule nur schlecht mit dem tatsächlichen Ursprung von Rücken- oder Rücken-Bein-Schmerzen. Auch andere Untersuchungen geben häufig ungenügend Aufschluss. Deshalb erhalten Patienten mitunter nicht die notwendigen therapeutischen Optionen mit exzellentem Resultat, sondern jahrelange, wenig wirksame medikamentöse Therapien mit erheblichem Nebenwirkungspotenzial. Oder sie werden gar unnötig operiert.

### Übung macht den Meister

Diagnostische und therapeutische Lösungsansätze bietet die interventionelle Schmerzmedizin. Mit sogenannten diagnostischen Blockaden können potentielle Schmerzgeneratoren (z.B.

Nerven, Gelenke) betäubt und ihr Einfluss auf das Schmerzgeschehen überprüft werden. Sind Generatoren präzise identifiziert, kann auf bestmöglicher Datenlage eine Behandlung – auch chirurgisch – empfohlen werden. In vielen Fällen besteht die Möglichkeit einer weniger invasiven Therapie, zum Beispiel durch gezielte Medikamentengabe «am Ort des Geschehens», die Denervation von Gelenken oder die Stimulation von Nerven.

Diese Massnahmen erfordern erstens ein hohes Mass an Erfahrung, weshalb die interventionelle Schmerzmedizin ein Spezialgebiet darstellt. Zweitens sind häufig die Kompetenzen anderer Fachdisziplinen gefragt: Schmerzbehandlung ist eine Teamaufgabe! Drittens profitieren Schmerzpatienten von langfristigen, festen Ansprechpartnern, die mit ihren oft komplexen Dossiers vertraut sind – anstatt von einem Arzt zum nächsten geschickt zu werden. Alldem trägt das Medizinische Zentrum Brugg (MZB) Rechnung: Mit je drei spezialisierten Schmerzmedizinern und Rheumatologen ergeben sich hohe Fallzahlen, damit eine routinierte technische Assistenz und eingespielte Abläufe. Mit der Einbindung in regionale interdisziplinäre Netzwerke (z. B. Wirbelsäulenforum Aargau, Wirbelsäulen- und Schmerzzentrum Aarau) sind die MZB-Ärzte fachlich breit aufgestellt und können ambulant auch komplexe Schmerzprobleme kompetent behandeln.

**GNAO-PARTNER**



**Medizinisches Zentrum Brugg AG**

T 056 462 61 60  
info@mz-brugg.ch  
www.mz-brugg.ch

